

Frage zu Hundefutter und Co

Beitrag von „Tina_NE“ vom 29. November 2005 13:04

Wir haben auch einen Jackie als Anfängerhund, und haben überhaupt keine Probleme (bis auf die normalen Trotzphasen, die JEDER Hund durchmacht).

Wir hatten am Anfang auch Royal Canin, sind jetzt aber auf Hill's umgestiegen -- da sind die Brocken größer und die wetzen den Zahnstein ab. Ab und zu bekommt sie noch Olewo karottenextrakt, bzw. Quark oder Hüttenkäse untergemischt. (und oft auch ein Mix mit Dosenfutter...aber nur relativ wenig davon)

Als Leckerchen Karotten, Paprika, Gurke, etc etc..halt alles was so schmeckt.

Wir waren auch bei einer Hundeschule, aber haben relativ bald abgebrochen, weil wir keinen dressierten Hund wollten, sondern einen der relativ gut hört beim Spazieren ohne Leine. 4-6Wochen Hundeschule reichen, um das Handwerk fürs Üben zu Hause und beim Spaziergang zu bekommen!

Was uns wichtig war, ist das der Hund auf uns schaut beim Spaziergang, und wir ihn nicht immer rufen müssen -- wir haben uns am Anfang, als die Maus zu weit weg lief, einfach hinter einem Baum versteckt, und gewartet, bis sie uns findet. War zwar hart, hat aber gewirkt. Jetzt machen wir das manchmal noch so, damit sie weiss, das sie aufzupassen hat.

Und nimm dir nicht zu viel vor mit dem Hund -- du weichst nachher deine Vorstellungen eh arg auf ;))

Gegen einen Jackie als Anfängerhund gibt es nur Vorurteile...oder absolut unfähige Hundehalter...bei uns klappt alles prima! 😊

LG

Tina und Scooter 😊